

Woher weiß ein Klang, wohin er gehört? EMH

Intermezzo III

Wann komponieren Sie?

Immer: immer jederzeit jetzt.

What do you feel when you confront a blank sheet of paper?

Jürg Frey: When I see that blank sheet in front of me, as empty as it may look, I have, of course, projected a great many things onto it already: music I've written or pieces that already exist. So I don't regard the sheet as blank. On the contrary: part of my work is to clear the slate, to eliminate what's there before I write even the first note. Then I can proceed to get what may be my own music down on the page.

(Was fühlst du, wenn du vor einem weißen Blatt Papier sitzt?)

Jürg Frey: Wenn ich dieses weiße leere Blatt vor Augen habe, so leer es aussehen mag, habe ich natürlich bereits vielerlei Dinge in es hineinprojiziert: Musik, die ich selbst schon geschrieben habe, oder Stücke, die bereits existieren. Von daher betrachte ich das leere Blatt nicht als leer. Auf der anderen Seite: Teil meiner Arbeit ist es, aufzuräumen, wegzuschaffen, auszuradiieren, was vielleicht schon da ist, bevor ich die erste Note schreibe. Dann kann ich weitermachen, um dahin zu kommen, meine eigene Musik auf diese Seite zu schreiben.)

Aus: Thomas Meyer, Interview with Jürg Frey (contemporary swiss composers), Pro Helvetia, Zürich 2001.